



Gemeindeverwaltung im Kälbchenstress

Aachbach. Hirtin Ellen Za-
wacke hat die Gemeindever-
waltung in Aachbach bekun-
det. Kälbchen „Adele“ wurde
von ihrer Mutter nicht ange-
nommen und wurde verwan-
det. In Gefolge der Ausschussver-
einigung in der Ortskirche, Ver-
einigung wird das Besondere Aus-
scheidungskälbchen von den drei
Damen der Gemeindeverwal-

lung. Nachdem das mehr-
schadlich am Sonntag geboren
in Kälbchen von den Mitarbei-
tern des gemeindlichen Bode-
ins in Gefolge genommen wor-
den war, kam es auf die
bestimmte Wissen der Ge-
meindeverwaltung. Bestens an-
geordnet in einem eigenen be-
sonnenen „Kälbchen“ wird von
Adele von der Verwaltung ge-

genannt. Andrea Fischer, Chro-
sta Aach und Sandra Urmann,
in Kontakt nach durch die Hirtin
des Bauhof, lassen ver-
sorgt. Für den gesunden Ade-
le wird ein eigenes erstellter
„Fütterungsplan“ erstellt mit
der Hilfe Sachverständigen, tritt
mit einem Kälberarzt über
sich Adele den Maßnahmen
schreiben. Alles gerne darf

diese nach häufig geübt und
verfügt werden. Ihre Freude
mit dem Nachwuchs haben
auch die Kinder der benachbar-
ten Kirschenparten. Im Bild
Bauhofleiter Manfred Kraus
und Bauhofmeister Andrea Fi-
scher kümmern sich um Kälb-
chen „Adele“. Mit Kat und
Da mehr Kaver-Baum (rechts
zur Seite). - M.F./Nackl